

„Bürgerprojekt - “Entwicklung und Zukunft für Hessigheim”

Projektgruppe A: Thema: Umwelt – Projekt: Natur nah dran

Wie, wann werden die 5 Flächen für Natur nah dran umgesetzt: Der geplante Termin ist für Ende Oktober bis Mitte November 2023 vorgesehen, die Erdarbeiten erfolgen bereits im Vorfeld. Für die Bepflanzung der Flächen werden wir auf ca. 500 qm Mineralbeton 08/016 mit Humus vermischt aufbringen; 93 Kleintopfstaude für Kies und Schotter, bestehend aus 26 Arten und 480 Kleintopfstaude für Trockenstandorte, bestehend aus 8-10 Arten einpflanzen, zusätzlich noch 1.600 Zwiebelpflanzen als Frühjahrsblüher, bestehend aus 4 Arten setzen. Dazu werden noch 3 Sträucher und 2 Bäume gepflanzt. Auf ca. 1.300 qm ist, wenn es das Wetter zulässt, noch eine Einsaat von verschiedenen Wiesenmischungen für Schmetterlings- und Wildblumensaum, Blumenwiese, Bankettmischung und Magerwiese vorgesehen. Mit der Umsetzung aller aufgeführten Flächen möchte die Gemeinde Hessigheim, die Projektgruppe(n) und hoffentlich noch viele Mithelfer, bedrohten Arten wieder ein Refugium bieten, wo sie sich wieder finden und entwickeln können. Nimmt man alle Pflanzen, die in den Wiesenmischungen, Staude und Zwiebelpflanzen enthalten sind, ergäbe sich ein Nahrungsangebot für 894 Arten von Tieren: insgesamt 316 Arten von Wildbienen, davon 97 Arten spezialisierte Wildbienen, 578 Arten Schmetterlinge, 421 Arten Raupen; einige davon stehen auf der Vorwarnstufe, sind gefährdet, stark gefährdet, vom Aussterben bedroht oder bereits verschollen. (Quelle: Naturadb.de). Über sechzig Prozent der Falter stehen auf der Roten Liste. Schmetterlinge tanzen geruhsam über Wiesen dahin ... so erträumen wir uns den Sommer. Aurorafalter, Landkärtchen, Ochsenauge, Schachbrett und wie sie alle heißen.....doch ganz besonders in diesem Jahr sieht man, leider, fast nur noch die kleinen Kohlweißlinge. Natürlich werden sich nicht all diese vielen Arten auf unseren kleinen Flächen einfinden, aber jede Art davon wäre ein Erfolg und deshalb jede Anstrengung wert und notwendig. Hilfe und Unterstützung bei den Pflanzaktionen werden wir gerne annehmen. Die Gründung eines „Freundeskreises Natur nah dran“ ist angedacht, über jeden Mitstreiter und Helfer würden wir uns sehr freuen. Nähere Informationen dazu werden folgen.

Ansprechpartner: Marc Müller, Dagmar Eisele